

## **H. C. Artmann**

Den Hintern sollte ich dir

den hintern  
sollte ich dir  
mit der Rute  
glattfegen,  
sagt anselm,  
du hast mir das herz  
zerschnitten,  
schöne fleischerin,  
was soll ich  
nun tun  
ohne das rote,  
schlagende ding,  
wie wär es  
einem einfachen  
menschen möglich  
ohne es  
weiter zu leben?  
da geht  
der sinnreiche  
anselm hinaus  
in den garten  
der hausfrau  
und fällt  
einen reifen kürbis ...  
ich mache mir jetzt,  
sagt er,  
mit meinem neuen  
kirchtagsmesser  
ein andres!  
wunderbar!  
seine kunstfertigkeit  
in der skulptur  
ist immerhin  
eminent genug,  
dass er sie nach  
allem trübsal noch  
nicht vergessen hat ...

in: *1000 Deutsche Gedichte und ihre Interpretationen*, Von Peter Huchel bis Paul Celan, hrsgg. von Marcel Reich-Ranicki, Frankfurt a.M. /Leipzig 1994, S. 413.